



PRESSEKONFERENZ

mit

Markus Achleitner

Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Martin Poiger

Präsident Judo Austria

Manfred Reisinger

Präsident OÖ-Judo-Landesverband

Yvonne Snir-Bönisch

Headcoach Nationalteam Österreich

Samuel Gaßner, Bernd Fasching

und Issa Naschcho

Judo Austria-Athleten

zum Thema

**Rund 500 Judoka aus 60 Nationen vom 6. – 8. März
bei Upper Austria Judo Grand Prix auf der Matte**

Montag, 2. März 2026

Olympiazentrum Oberösterreich / 11:00 Uhr

Rückfragen-Kontakt

- Mag. Gerhard Rumetshofer | Landessportdirektor | +43 664 600 72 76100 | gerhard.rumetshofer@ooe.gv.at
- Christoph Oberlehner, MSc. | Presse Landesrat Achleitner | +43 664 600 72 15104 | christoph.oberlehner@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Upper Austria Judo Grand Prix geht in die vierte Runde: Oberösterreich ist bereit für ein weiteres Judo-Großevent

Die IJF-Judo-World-Tour macht erneut in der Tips Arena in Linz Station und bietet vom 6. - 8. März drei Tage lang rund 500 Judoka aus knapp über 60 Nationen eine große Bühne. *„Der Countdown für den vierten Upper Austria Judo Grand Prix läuft – und Oberösterreich ist bereit, erneut Judosport auf Weltklasse-Niveau zu präsentieren. Seit 2023 ist es mit dem Upper Austria Judo Grand Prix gelungen, Oberösterreich perfekt auf der internationalen Judo-Landkarte zu positionieren. Dass wir nun bereits in die vierte Auflage gehen, ist ein starkes Zeichen für die hohe Qualität, die Professionalität und die internationale Strahlkraft dieser Veranstaltung“*, sagt Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner. Als Österreichs einziges IJF World-Tour-Event bringt der Upper Austria Judo Grand Prix auch 2026 wieder internationale Stars sowie die rot-weiß-roten Aushängeschilder und Zukunftshoffnungen auf einer gemeinsamen Bühne zusammen.

„Oberösterreich verfügt über eine lange und erfolgreiche Judo-Tradition. Namen wie Josef Reiter, Sabrina Filzmoser oder Shamil Borchashvili und Wachid Borchashvili stehen für internationale Erfolge und beeindruckende Karrieren. Diese Vorbilder, die hervorragende Infrastruktur im Olympiazentrum Oberösterreich, das durch den dort angesiedelten Bundesstützpunkt als Judo-Hot-Spot gilt sowie ein internationales Top-Event wie der Upper Austria Judo Grand Prix bilden gemeinsam einen idealen Nährboden für viele weitere erfolgreiche Generationen an Judosportlerinnen und Judosportlern. Ein großer Dank gilt Martin Poiger und Judo Austria sowie Manfred Reisinger und seinem Team des OÖ Landesverbands. Was hier Jahr für Jahr mit einem engagierten Team an Ehrenamtlichen auf die Beine gestellt wird, ist außergewöhnlich und verdient höchste Anerkennung“, zieht Achleitner den Hut.

Judo Austria führt Nennliste an

Gastgeber Österreich stellt mit 42 Aktiven das mit Abstand größte Kontingent, gefolgt von Italien (23), Deutschland, Japan sowie Kasachstan (je 20). IJF-Präsident Marius Vizer hat sich ebenso angekündigt wie auch der in Tokio lebende Olympia-Silbermedaillengewinner von 2008 Ludwig „Lupo“ Paischer. Mit Michaela Polleres (-70/JC Sparkasse Wimpassing/NÖ), als Nummer fünf, und Bernd Fasching (-81/Galaxy Judo Tigers/W), Nummer 7, sind zwei ÖJV-Asse beim „Heimspiel“ gesetzt. Lubjana „Lulu“ Piovesana (-63/LZ Hohenems/V), in der Weltrangliste auf Platz 12 und damit bestplatzierte Judo-Austria-Athletin, muss wegen einer Sprunggelenksverletzung am linken Bein passen, Elena Dengg (-78/JC Sanjindo Bischofshofen/S) wurde nach einem Meniskusriss am rechten Knie operiert. Beide fehlen im

Judo-Austria-Aufgebot. Rechtzeitig fit sollte hingegen Lokalmatador Samuel Gaßner (-73/UJZ Mühlviertel/OÖ) werden. Die beim Grand-Slam in Paris erlittene Gehirnerschütterung scheint endgültig überstanden. *„Judotechnisch war ich vor Paris in besserer Form, aber Schmerzen habe ich keine mehr. Ich fühle mich fit, die ersten Randori-Einheiten sind problemlos verlaufen, einem Start sollte nichts im Wege stehen“*, hofft der 24-jährige Oberösterreicher, der im Vorjahr als Fünfter nur knapp am Podium vorbeischrämte.

„Die Vorfreude auf den Heim-Grand-Prix ist spürbar. Auch wenn wir nicht in Top-Besetzung antreten können: Zwei Medaillen sind unser Wunschziel – Michaela Polleres und Bernd Fasching haben als Gesetzte wohl die besten Chancen“, meint Headcoach Yvonne Snir-Bönisch. Der 22-jährige Wiener gewann im Vorjahr in Linz Bronze, die 28-jährige Niederösterreicherin stand 2024 in der Tips Arena auf dem Podium. *„Ich fühle mich aktuell in Top-Form, habe bei den letzten drei Turnieren jeweils angeschrieben – der dritte Platz aus dem Vorjahr ist mein Mindestziel für Samstag in Linz. Die Stimmung war letztes Jahr richtig cool, meine gesamte Familie war da, die ganze Halle hat beim Einmarsch zum Bronzekampf meinen Namen gerufen. Diesmal soll es – wenn möglich - noch besser laufen“*, gibt sich Bernd Fasching selbstbewusst. *„Ich bin die Setzliste kurz überflogen, weiß, dass ich als Nummer 7 gesetzt bin. Der Kasache Abylaikhan Zhubanazar ist die Nummer eins, gegen ihn habe ich beim Grand-Slam in Paris Anfang Februar das Finale um Bronze verloren. Vielleicht kommt's in Linz zur Revanche – im Finale um Gold. Revanche ist angesagt!“*

Die Zukunft des rot-weiß-roten World-Tour-Turniers ist derweil noch nicht hundertprozentig gesichert. Der Veranstaltungsvertrag mit dem Weltverband läuft in diesem Jahr aus. *„Nur, wenn wir die Finanzierung für die nächsten vier Jahre zu hundert Prozent garantieren können, macht eine Verlängerung Sinn. Wir werden sicher keine wirtschaftlichen Abenteuer eingehen“*, bekräftigt ÖJV-Präsident Martin Poiger. *„Aber prinzipiell ist der Oberösterreich-Grand-Prix eine einmalige Erfolgsgeschichte – wir waren im Vorjahr das World-Tour-Turnier mit den meisten Aktiven, noch vor den prestigeträchtigen Grand-Slams in Tokio und Paris. Das muss uns erstmals wer nachmachen. Auch das Feedback der teilnehmenden Nationen war in den letzten drei Jahren ausnahmslos positiv. Superstars wie Doppel-Olympiasieger Lukas Krpalek oder die zweifache Ex-Weltmeisterin Anna-Maria Wagner haben sich als absolute Linz-Fans geoutet!“*

Der Oberösterreich-Judo-Grand-Prix in Zahlen und Fakten:

- Es ist die bereits vierte Auflage des rot-weiß-roten World-Tour-Events. Im Vorjahr waren 416 Aktive aus 52 Nationen am Start, heuer gab es mehr als 500 Nennungen für das Wettkampfwochenende.

- Bei den bisherigen drei Ausgaben eroberten die Gastgeber insgesamt fünf Medaillen (1 x Gold: Shamil Borchashvili (-81/2023), 4 x Bronze: Bernd Fasching (-81/2025), Michaela Polleres (-70/2024), Laurin Böhler (-100/2024), Thomas Scharfetter (-90/2023). Das beste Ergebnis für Österreich im Medaillenspiegel gelang bei der Premiere 2023 mit Rang 8 (1 x Gold, 1 x Bronze, 3 fünfte, 4 siebente Plätze).
- Der Teilnehmer-Rekord datiert aus dem Olympiajahr 2024 mit 528 Aktiven aus 78 Nationen und dürfte heuer mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht übertroffen werden.
- Mit Super-Leichtgewichtlerin Abiba Abuzhakynova (KAZ/-48) wird auch eine Weltranglisten-Erste in Linz erwartet. Die 28-Jährige wird in der Tips Arena ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Das gilt auch für Vize-Weltmeister Guram Tushishvili (GEO/+100) und die Australierin Aofi Coughlan (AUS/-70). Insgesamt scheinen in der Nennliste acht Titelverteidiger:innen aus dem Vorjahr auf (-48: Abiba Abuzhakynova/KAZ, -52: Iroha Oi/JPN, -63: Kaja Kajzer/SLO, -70: Aoife Coughlan/AUS, -78: Yuliia Kurchenko/UKR; -66: Ronald Lima/BRA, -81: Antonio Esposito/ITA, +100: Guram Tushishvili/GEO).
- Die Judo-Großmacht Japan schickt insgesamt 20 Judoka, das Durchschnittsalter beträgt 20,4 Jahre. Nicht weniger als 14 der japanischen Starter:innen (darunter fünf Junioren-Weltmeister sowie zwei Vize-Weltmeister) feiern in der Tips Arena ihr internationales Debüt in der allgemeinen Klasse. Kein unbeschriebenes Blatt ist nur Super-Leichtgewichtlerin Mitsuki Kondo. Die 21-Jährige gewann letztes Jahr zwei Grand-Slam-Turniere (Paris, Ulaanbaatar) und hat vor zwei Jahren auch schon einmal beim OÖ-Grand-Prix in Linz Gold geholt.
- Das Durchschnittsalter der 42 ÖJV-Starter:innen beträgt 24,7 Jahre. Jüngster ist Lukas Angerer (+100/Galaxy Judo Tigers/W) mit 17 Jahren, älteste Athletin Magdalena Krssakova. Die Wienerin war nach einer Knie-OP mehr als 20 Monate außer Gefecht und feiert am 3. März, vier Tage vor ihrem Comeback, den 32. Geburtstag.
- Die meisten Akteure stellen UJZ Mühlviertel (sechs), die Galaxy Judo Tigers und der Judoclub Wimpassing (je 5). Aus Oberösterreich kommen nicht weniger als 14 Starter:innen.
- 172 freiwillige Helfer:innen – 16 mehr als im letzten Jahr – sollen den reibungslosen Ablauf der vierten OÖ-GP-Auflage garantieren. Acht Judoka aus dem aktuellen ÖJV-Aufgebot für den diesjährigen Grand-Prix waren selbst schon mal Volunteers in Linz: Lilian Hutterer (JU Dynamic One Feldkirchen an der Donau), Carina Klaus-Sternwieser (Askö Reichraming), Sarah Lippert (Askö Bad Ischl), Lena Mayrhofer, Lisa Peherstofer (beide UJZ Mühlviertel), Julia Seyr (SV Gallneukirchen), Issa Naschcho (LZ Multikraft Wels) und Michael Pröll (UJZ Mühlviertel).

- Das Preisgeld des Turniers beträgt 100.000 US\$. Auf die 14 Kategoriensieger:innen warten 3.000 \$, für Platz zwei gibt's 2.000, für Platz drei 1.000 \$.

Der Judo Austria-Kader für den Heim-Grand-Prix in Linz

Freitag, 6. März, 1. Wettkampftag (13 ÖJV-Akteure im Einsatz)

Frauen:

-48: Lena Mayrhofer, Lisa Peherstorfer (beide UJZ Mühlviertel/OÖ), -52: Franziska Kaiser (JU Raika Flachgau/S), Carina Klaus-Sternwieser (Askö Reichraming/OÖ), -57: Laura Kallinger (Judoring/W), Julia Seyr (SV Gallneukirchen/OÖ), Marlene Schinwald (JU Raika Flachgau/S), Larissa Sickinger (Judogym Seekirchen/S)

Männer:

-60: Vache Adamyan (UJZ Mühlviertel/OÖ), Alexander Klaus Sternwieser (Askö Reichraming/OÖ), Yann Ornik (SU Karuna/W), -66: Marcus Auer (Judo Bulls Graz/ST), Alexander Bluhme (SU Karuna/W);

Samstag, 7. März, 2. Wettkampftag (15 ÖJV-Akteure im Einsatz)

Frauen:

-63: Lilian Hutterer (JU Dynamic One Feldkirchen/Donau/OÖ), Sarah Lippert (Askö Bad Ischl/OÖ), Helena Rottenhofer (JU Raika Flachgau/S), -70: Leonie Bayr (Vienna Samurai/W), Magdalena Krssakova (JC Sirvan/W), Michaela Polleres (JC Sparkasse Wimpassing/NÖ), Lisa Tretnjak (SU Raiffeisenbank Leibnitz/ST)

Männer:

-73: Phillip Aust (JU Klosterneuburg/NÖ), Firas Ben-Saad (LZ Multikraft Wels/OÖ), Samuel Gaßner (UJZ Mühlviertel/OÖ), Alexander Kaserer (Askö Bad Ischl/OÖ), -81: Magamed Borchashvili, Bernd Fasching (beide Galaxy Judo Tigers/W), Michael Pröll (UJZ Mühlviertel/OÖ), Michael Zeltner (JC Sparkasse Wimpassing/NÖ)

Sonntag, 8. März, 3. und letzter Wettkampftag (12 ÖJV-Akteure im Einsatz)

Frauen:

-78: Marlene Hunger (JC Sparkasse Wimpassing/NÖ)

Männer:

-90: Saif-Islam Islamhanov (JC Sparkasse Wimpassing/NÖ), Issa Naschcho (LZ Multikraft Wels/OÖ), Thomas Scharfetter (JC Sanjindo Bischofshofen/S), Niklas Weitzbauer (JC Sparkasse Wimpassing/NÖ), -100: Laurin Böhler (LZ Hohenems/V), Adam Borchashvilli (Galaxy Judo Tigers/W), Michael Niederdorfer (JC Sanjindo Bischofshofen/S), Ronald Pröll (UJZ Mühlviertel/OÖ), +100: Lukas Angerer, Movli Borchashvilli (beide Galaxy Judo Tigers/W), Stephan Hegyi (S.C. Hakoah/W).

Zeitplan für den Upper Austria Judo Grand Prix 2026

Freitag, 6. März: ab 10.00 Uhr

Frauenklassen: -48, -52, -57 kg

Männerklassen: 60, -66 kg

Samstag, 7. März: ab 9.30 Uhr

Frauenklassen: -63, -70 kg

Männerklassen: -73, -81 kg

Sonntag, 8. März: ab 10.30 Uhr

Frauenklassen: -78, +78 kg

Männerklassen: -90, -100, +100 kg

Tagespässe (25 Euro), Eventpässe (alle drei Wettkampftage, 50 Euro) sowie VIP-Pässe (1 Tag 135 Euro, für alle drei Wettkampftage 360 Euro). Tickets sind über die Seite www.judoaustria.at/grandprix erhältlich.